Speditions- und Logistik-Kaufleute

Verkehrsträger-übergreifend

Prüfungsvorbereitung kurz und knapp

Straßenverkehr

Schienenverkehr

CHECK iT...

Luftverkehr

Binnenschifffahrt

Seeschifffahrt

Heinrich Johannes Kehnen

WiSo

unterwegs-nachts-beim Chillen

Kaufmännische Steuerung

u-form Best.-Nr. 2604

Du hast Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Produkt?
Das u-form Team und der Autor stehen dir gerne Rede und Antwort.

Einfach eine kurze E-Mail an
kehnen@kehnen.de
oder
feedback@u-form.de

Titelblatt, Zeichnungen, Grafiken und Layout:
Barbara Kehnen Daten
www.kehnen.de

Mitarbeiter: David Dankmeyer, Bad Oeynhausen

Herzlichen Dank für das präzise, aufmerksame Lektorat
durch Frau Manuela Chrostek.

COPYRIGHT

u-form Verlag · Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 · 42651 Solingen
Telefon 0212 22207-0 · Telefax 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de · E-Mail: uform@u-form.de

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstraße 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.

3. Auflage 2023 · Bestell-Nr. 2604 · ISBN 978-3-95532-604-3

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

- Das sollten Sie wissen…
- So arbeitet man in der Prüfung
- Prüfungsbesonderheiten

Verkehrsträgerübergreifender Teil ..... 1 – 32

Straßenverkehr ..... 33 – 40

Schienenverkehr ..... 41 – 44

Luftverkehr ..... 45 – 48

Binnenschifffahrt ..... 49 – 54

Seeschifffahrt ..... 55 – 56

Wirtschafts- und Sozialkunde ..... 57 – 96

Kaufmännische Steuerung ..... 97 – 120

Stichwortverzeichnis

ACHTUNG!

Sollte es für dieses Werk Aktualisierungen oder Änderungen geben, können Sie diese herunterladen unter

www.u-form.de/addons/2604-2023.pdf

Ist die Seite nicht verfügbar, so sind keine Änderungen eingestellt!

Marketing-Mix

über AIDA (Verkaufsgrundsatz)

Attention
Interest
Desire
Action

Produktpolitik

Product

P-Innovation (neue Logistikdienstleistungen)
P-Variation (Veränderung - z. B. auch Kühltransporte)
P-Elimination (eine Dienstleistung rausnehmen)

Servicepolitik (während und
nach der Beauftragung)

Preispolitik

Price

Preis-Politik = Kontrahierungspolitik

Preisstrategie (hoch-niedrig)
- Kostenorientierung
- Nachfrageorientierung
- Konkurrenzorientierung

Preisdifferenzierung
- zeitlich - räumlich - sachlich
- Abnehmer (ständig-selten)
- Menge -Verwendung

Kommunikationspolitik

Promotion

Werbung
(wo, wann, wie, wen)

Sponsoring
Social Media Marketing (SMM)
Directmarketing (anrufen, anschreiben, anfaxen)
Mobile Marketing (z. B. Sendungsverfolgung)
Public Relations (für Unternehmen, nicht Produkt)
Messen (Trans-Log-Intermodal, transport logistic...)

Distributionspolitik

Place

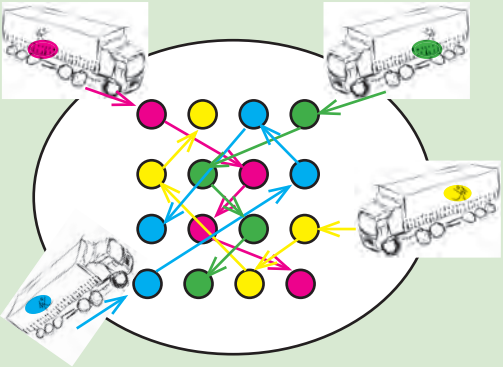
Logistik aller Art -
Land, Wasser, Luft

- Spediteur übernimmt auch
LKW mit Fahrer (Frachtführer)

- gesamte Logistik-Kette anbieten

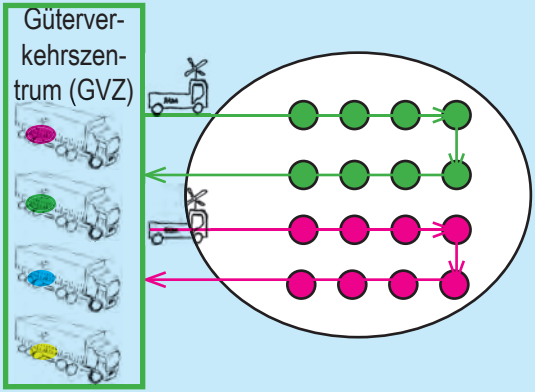
City-Logistik schematisch dargestellt

vorher



Jeder Spediteur oder Frachtführer bringt mit seinem LKW Güter in die Stadt, macht viele Wege und Strecken. Er kommt mit teilweise riesigen Ladungen, um gewerbliche Kunden zu bedienen.

nachher



Im GVZ-Modell fahren die großen LKW das gemeinsame GVZ an, laden hier die Güter ab oder um. Kleinere Fahrzeuge (auch elektrisch, da die Reichweite kleiner ist) übernehmen die Güter und fahren systematisch die Stadtrouten ab. Das erspart bis zu 40% Strecke, CO_2, Lärm, entlastet also Mensch, Stadt und Umwelt.

11 Incoterms 2020 (gültig seit 01.01.2020 - vereinfacht)

Risiko-Übergang

Versicherung Verkäufer

Kosten Verkäufer

Kosten Käufer

Term	Verkäufer	Frachtführer	Ladehafen-Terminal-Zoll	Längsseite Schiff	an Bord	Bestimmungs-hafen	definierter Bestimmungsort	Zoll	auf LKW entladebereit	Käufer
EXW	ex works -	ab Werk	(...named place)							
FCA	free carrier -		frei Frachtführer		auch: shipped on board Bill of lading = on board B/L					
			Verkäufer kann Bordkonnossement vereinbaren (wichtig für das Akkreditiv)							
CPT	carriage paid to -		frachtfrei bis Bestimmungsort							
CIP	carriage and insurance		paid to - frachtfrei und versichert bis Bestimmungsort							
			Versicherung: all risk							
DPU	delivered at place unloaded -		frei bis definiertem Bestimmungsort *(MIT Entladung)*							
DAP	delivered at place - frei bis definiertem Bestimmungsort *(ohne Entladung)*									
DDP	delivered, duty paid - frei und verzollt									
	Bestimmungsort individuell gestaltbar									
rules for sea and inland waterway transport -					Klauseln für den See- und Binnenschifffahrt-Transport					
FAS	free alongside ship - frei bis ans Schiff									
FOB	free on board - frei bis aufs Schiff (an Bord)									
CFR	costs and freight -				Kosten und Fracht bezahlt bis Bestimmungshafen					
CIF	costs, insurance and freight -				Kosten, Versicherung (Mindestschutz) und Fracht bis Bestimmungshafen bezahlt					

Haftung und Schadenersatz

→ darf den Warenwert nicht übersteigen.

bei Güterschaden
max. 8,33 SZR/kg
während Beförderung

bei Verspätung
max. 3 x Fracht (HGB)
max. 1 x Fracht (CMR)
Fremdverschulden
(z. B. Fähre)
2 SZR/kg
oder
666,67 SZR/Stück

bei Güterschaden
17 SZR/kg (CIM)
8,33 SZR/kg (HGB+ALB)

bei Verspätung
max. 4 x Fracht (CIM)
max. 3 x Fracht (HGB)

bei Güterschaden
666,67 SZR/Stück
oder
2 SZR/kg

Höherer Betrag zählt

bei Verspätung
max. 3 x Fracht (HGB)
max. 1 x Fracht (CMNI)

Vorlauf oder Nachlauf
8,33 SZR/kg

bei Güterschaden und Verspätung

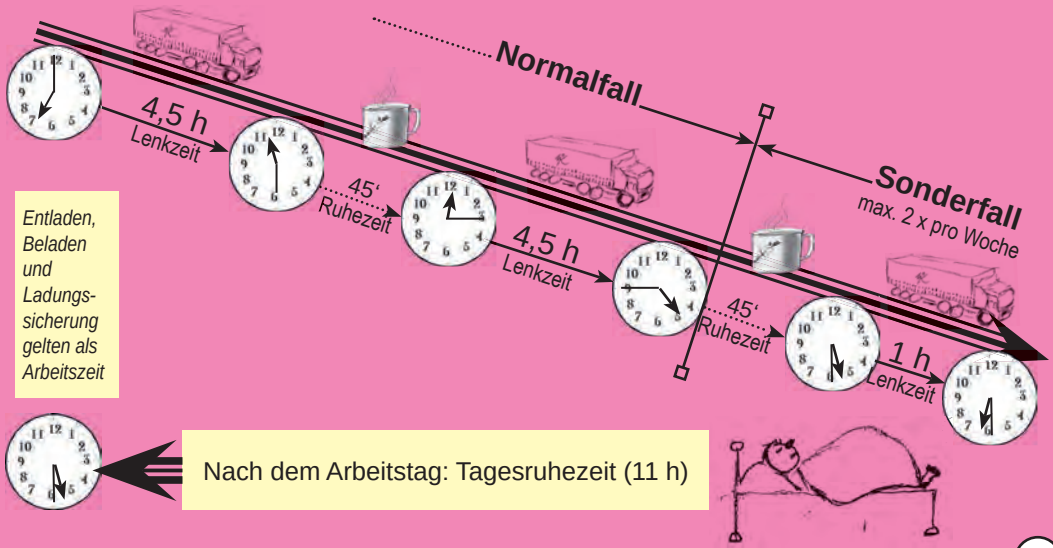
22 SZR/kg (MÜ)

Schadenersatz auch höher bei Angabe des Transportwertes (declared value for carriage)

Reiner Vermögensschaden bei Verspätung
Höchstbetrag ⇨ max. 1,25 Mio. € oder 2 SZR (vgl. ADSp 23.1.3)

volle Risikoabdeckung durch Transportversicherung
oder durch Haftungserweiterung im AWB (declared value for carriage)

Lenk- und Ruhezeiten (vereinfacht) *- aber für die Prüfung meist ausreichend*



© 2023 u-form Verlag

Eisenbahnverkehr:
Wie kann ich verladen? Welche Waggons muss ich anfordern?

Es sollen Gussteile verladen und verschickt werden:
512 t in Kisten zu je 1,6 t
jede Kiste auf Einwegpalette
Stapelfaktor 1
Maße:
1 Kiste einschl. Palette = 100*120*110 cm (l*b*h)

Maße 20' Standard-Container (innen)
(l*b*h) = 5.895 * 2.359 * 2.392 mm

zulässiges Gesamtgewicht 30.480 kg
- Eigengewicht - 2.250 kg
= maximale Zuladung = 28.230 kg
Volumen 33,2 cbm

Informationen technischer Art		
Flachwagentyp	*Sdgkms 707*	*Sdgmns 743*
Ladelänge (LL) in mm	15.200	16.425
Lastgrenze in t	37	69
Eigengewicht in t	16	21

Da die Paletten 1,20 breit sind, gehen nicht zwei nebeneinander in den Container, der insgesamt nur 2.359 mm breit ist. Also verladen wir 2 x 100 nebeneinander, wir können einmal stapeln. Beim Stapeln ergibt sich eine Höhe von 2 x 1,10 = 2,20m, passt bei 2,392m Höhe des Containers. Mithin gehen auf 1,20 (Lademeter) 2 x 2 = 4 Paletten. Da der Container 5.895 mm lang ist, schaffen wir 4 x 1,20 Lademeter = 4,80, also 4 x 4 = 16 Stück. Da bleibt noch 5,895m - 4,80m = 1,095m Platz, den wir mit zwei übereinander gestapelten Kisten füllen könnten, insgesamt mit 18 Paletten.

18 Paletten wiegen 18 x 1,6 t = 28,8 t.
Damit überschreiten wir die zulässige Zuladung von 28,23 t, deshalb laden wir nur 17 Paletten.

17 Paletten = eine Containerladung wiegt dann 27,2 t. Da wir 512 Paletten insgesamt haben, müssen wir 512 : 17 = 18,8 → also 19 Container beladen.

Der Flachwagen, den wir aus den gegebenen Daten aussuchen müssen, kann entweder 37 t transportieren oder 69 t. Auf beide passen 2 Container (entweder 15,20 m oder 16,425 m Ladelängen). Bei beiden Flachwagen würden 2 x 27,2 = 54,4 t zugeladen, also mehr als die Lastgrenze von 37 t, die bei dem „kleinen" zulässig sind. Deshalb wählen wir die größere Ausgabe mit der Lastgrenze 69 t.
Da wir 19 Container verfrachten müssen, bestellen wir bei der Bahn (DB Schenker) 10 Flachwagen des Typs Sdgmns 743.

© 2023 u-form Verlag

Das ökonomische Prinzip

Es gilt immer: Ein Faktor ist fest - einer ist variabel

Falsch: beide Faktoren variabel

Das Minimalprinzip	Das Maximalprinzip
Ziel fest - wird erreicht mit minimalen Mitteln	Mittel gegeben - Ziel maximieren
Beispiele: ► Umsatz von 2 Mio € mit den geringsten Kosten erzielen ► Prüfung irgendwie schaffen mit minimalem Aufwand ► 2.400 Stück am Tag fertigen mit möglichst wenig Personal ► Von Pontius nach Pilatus fahren mit niedrigstem Spritverbrauch ► Urlaub von zwei Wochen wird nach dem günstigsten Angebot ausgewählt ► Ich möchte auf dem kürzesten Weg die Ware zu meinem Käufer (Ort=fest) transportieren ► Unser Bürgermeister vergibt die Bauarbeiten für die neue Straße an den preiswertesten Bieter	Beispiele: ► Kostenvolumen 6 Mio € - möglichst hohen Umsatz erzielen ► Jeden Tag 2 Stunden Vorbereitung - Prüfung bestmöglich schaffen ► Mit 100 Mitarbeitern so viel Stück wie möglich am Tag fertigen ► Mit 20 Litern Diesel so weit fahren wie möglich ► Eine Familie versucht, mit ihrem Familieneinkommen möglichst viele Güter einzukaufen ► Sie haben 1000 Euro und wollen damit so lange in Urlaub fahren wie möglich ► Aus einem Lederstück werden so viele Schuhsohlen wie möglich geschnitten

© 2023 u-form Verlag

(Fast) Alles zu Vertragsvoraussetzungen (§ = BGB)

rechtsfähig ab Geburt — beschränkt geschäftsfähig — 14 strafmündig - religionsmündig — 16 kommunales aktives Wahlrecht in einigen Bundesländern — voll geschäftsfähig — 21 voll strafmündig

geschäftsunfähig — 7 — beschränkt geschäftsfähig — 18 — geschäftsfähig

Es darf **nicht** verstoßen werden:

+ gegen gute Sitten (Ausbeutung einer Notlage, Wucher)

+ gegen ein gesetzliches Verbot, z.B. Kauf/Verkauf von Rauschgiften

+ gegen eine Formvorschrift, z.B. müssen Immobilienkäufe notariell beurkundet und in das Grundbuch eingetragen werden; Ehe muss vor einem Standesbeamten geschlossen werden

Vertrag nur mit Einwilligung der Eltern (auch nachträglich)
- Im Rahmen des Taschengeldes §110 eigene Verträge zulässig, aber:
KEINE Zukunftsgeschäfte - z. B. Ratenkäufe
- selbständiges Erwerbsgeschäft möglich §112
- Arbeitsverhältnis selbständig aufgeben und ein neues suchen, in die Gewerkschaft eintreten etc mgl. als VOLL Geschäftsfähiger § 113

Schwebend (un)wirksame Verträge: Sonderfall bei Verträgen Minderjähriger (7-18), die (noch) keine Einwilligung der Eltern haben und nicht nach Taschengeld§, Erwerbsgeschäft oder Arbeitsverhältnis beurteilt werden können. Mit der (nachträglichen) Genehmigung der Eltern wird der Vertrag rechtswirksam, mit der Nichtgenehmigung bleibt er nichtig.

Es darf **nicht** vorliegen:

+ Irrtum
aber: keine Anfechtung bei Motivirrtum möglich

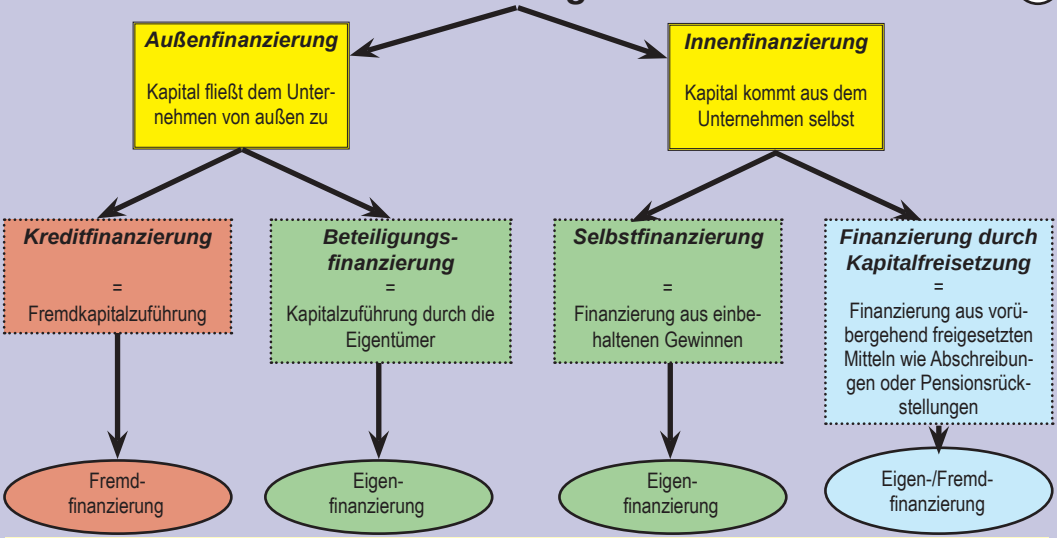
+ Drohung

+ Arglistige Täuschung
Anfechtungszeitraum 30 Jahre
+ Scheingeschäft
+ Scherzgeschäft
aber: Scherz muss für jeden erkennbar sein!

Anfechtbare Verträge: Irrtum + Drohung + Arglistige Täuschung (IDA-Verträge)
Nichtige Verträge: Alle anderen Verträge, die gegen das Recht verstoßen

© 2023 u-form Verlag

Finanzierungsarten



Einige andere (moderne) Finanzierungsarten:
Factoring (Forderungsverkauf) - Leasing (Mieten von Anlagen) - Franchising (Übernahme von Know-how und Marketing) - Sale-Lease-Back-Verfahren (Verkauf der Anlagen und gleichzeitiges Anmieten dieser Anlagen)

Einstufige Deckungsbeitragsrechnung

allgemeines Berechnungs-Schema:

Umsatzerlöse	*[netto, also ohne Rabatte o.ä.] [Menge x Stückerlöse]*
./. variable Einzelkosten	*[auftragsbezogene Speditionskosten, etwa Kraftstoffe]*
= Rohergebnis	
./. variable Gemeinkosten	*[etwa Energie, Kleinteile]*
= Deckungsbeitrag (DB)	*[wird genutzt, um die folgenden fixen Kosten abzudecken. Diese Kosten müssen unbedingt erwirtschaftet werden, bilden daher die kurzfristige Preisuntergrenze]*
./. fixe Kosten	*[etwa Abschreibungen, Zinsen, Pachten, Verwaltungskosten]*
= Betriebsergebnis	*[deckt alle Kosten ab und bildet bei einem Betriebsergebnis > 0 einen vorläufigen Gewinn]*

konkretes Beispiel:

Die DADA GmbH übernimmt für ihren Kunden, die hik OHG, die Zwischenlagerung aller Produkte. Die Kapazität des Lagers bietet 7.400 Paletten-Stellplätze.

Dafür werden der hik OHG 18,50 €/Stellplatz berechnet.

Zurzeit (Oktober) sind 6.888 Plätze belegt.

An Kosten für Oktober fallen an:
K_{fix} = 87.654 € und
$K_{var[1]}$ = belegte Plätze = 2,30 € und
$K_{var[2]}$ = nicht belegte Plätze = 0,60 €

Das Betriebsergebnis für Oktober soll ermittelt werden.

konkrete Rechnung:

Umsatzerlöse = 18,50 € x 6.888 =	127.428,00 €
./. $K_{var[1]}$ = 6.888 x 2,30 € =	15.842,40 €
= Rohergebnis =	111.585,60 €
./. $K_{var[2]}$ = 512 x 0,60 € =	307,20 €
= Deckungsbeitrag =	111.278,40 €
./. K_{fix} =	87.654,00 €
= Betriebsergebnis =	23.624,40 €

Schnellmerker:

Umsatzerlöse
./. K_{var}

= Deckungsbeitrag

./. K_{fix}

= Betriebsergebnis

© 2023 u-form Verlag

Betriebsabrechnungsbogen

Mehrstufig (Stufe 1 - Kostenarten verteilen auf drei Hauptkostenstellen + allgemeine Verwaltung, Stufe 2 - allg. Verwaltung verteilen nur noch auf die 3 Hauptkostenstellen)

Betriebsabrechnungsbogen III/2022

Kostenarten	Beträge (€) *vorgegeben*	Schlüssel *vorgegeben* *Summe ( ) errechnet*	allg.Verwaltung €	Straße €	Luft €	Schiff €
				Hauptkostenstellen		
Löhne	222.000	1 1:7:1:1 (10)	2 22.200	3 155.400	22.200	22.200
Gehälter	333.333	6:3:2:2 (13)	153.846	76.923	51.282	51.282
Fuhrpark	444.444	1:9:1:1 (12)	37.037	333.333	37.037	37.037
Verwaltung	111.000	4:2:1:1 (08)	55.500	27.750	13.875	13.875
Versicherungen	88.880	1:6:2:2 (11)	8.080	48.480	16.160	16.160
kalkulatorische Zinsen	99.990	3:5:1:1 (10)	29.997	49.995	9.999	9.999
kalkulatorische Abschreibung	234.559	2:7:2:2 (13)	36.086	126.301	36.086	36.086
∑ (Summe) Gemeinkosten	4 1.534.206		5 342.746	818.182	186.639	186.639
+ Umlage allg.Verwaltung		5 4:2:1 (07)		5 195.855	5 97.927	5 48.964
= alle Gemeinkosten je Abteilung				6 1.014.037	284.566	235.603
+ Einzelkosten je Abteilung				3.456.063	1.234.567	1.112.697
= Gesamt-Abteilungskosten				7 4.470.100	1.519.133	1.348.300
Abteilungserlöse				4.888.900	1.788.333	1.555.500
Abteilungsergebnis				8 418.800	269.200	207.200
Gesamtergebnis				9 895.200		

1000-Punkte-Regel 40
ABC-Analyse 28
ADR 40
ADSp 32,44
After-Sales-Service 4
AG 73,75
AGB 60
AIDA 1
Akkreditiv oder Inkasso 11
anfechtbarer Vertrag 61
Anforderungen Kfz-Fahrer ... 37
Angebotsüberhang 96
Anlageintensität 98
Arbeitslosengeld 96
Arbeitslosenversicherung 87
arglistig verschwiegen 66
Aufschwung 89
Aufsichtsrat 75
Ausfuhrerklärung 44
Ausfuhrstelle 16,51
Ausfuhrverfahren 16,47
Ausgangsstelle 16,51
Auskunftei 70
Außenfinanzierung 72
außerordentliche Kündigung 86
Auszubildendenvertretung ... 80
AWB akkreditivfähig ? 47
BAB 102,103
BAB-Karte 33
BAF 55,56
BAG/BALM 31
Bankauskunft 70
begleiteter Verkehr 40
Beiladung 32
Berufsschule 81
beschränkt geschäftsfähig ... 61
Besitz 65
bestätigtes Akkreditiv 12
Beteiligungsfinanzierung 72
Betriebsrat 82
betriebssichere Verladung ... 40
Beweislastumkehr 67
BIC 95
Bilanz 97
Bill of Lading 15,49
BIP 90
Blocklagerung 21
BLZ 95
Bonitätsprüfung 70
Boom 89
Bord-Konnossement 15
Bordero 17
Break-Even-Point 111
Bringschulden 64
bürgerlicher Kauf 62
Bürgschaft 58
CAF 55,56
Cargo Manifest 45
Carnet ATA Verfahren 47
Carrier's haulage 56
Cash Flow 120
CEMT 36,94
CFR 8,9
Chaoslager 21
CIF 8,9
CIM 41
CIP 8,9
City-Logistik 5,6
CIV 41
CMNI 53,94
CMR 32,39,94
Corporate Behavior 1
Corporate Design 1
Corporate Image/Identity 1
Corporate Communication 1
CPT 8,9
DAP 8,9
Darlehen 63
DAT 8,9
DDP 8,9
Deckungsbeitrag einstufig . 101
Deckungsbeitrag mehrstufig 104
Deflation 91
Depression 89
Devisenmarkt 91
Devisentermingeschäft 10
Dienstleistungsvertrag 62
Dienstvertrag 63
Differenztage berechnen ... 113
Direct Marketing 2
Distributionslogistik 29
Distributionspolitik 2
Dokumente beim Fahrer. 19,37
Dokumenten-Inkasso D/P 11,14
Dokumentenakkreditiv 11,12,13
Dreisatzberechnungen 116
Drittstaatengenehmigung 36
Durchschnittsberechnung .. 117
e.K. 78
EBS 55

Stichworte nach Alphabet

Stichworte nach Alphabet

ECR 39
EFTA 94
Eigenfinanzierung 72
Eigenkapitalrendite 97,100
Eigentum 65
Eigentumsvorbehalt 65
einfaches Zeugnis 83
Einfuhrumsatzsteuer 7
Einfuhrabgaben 7
Einkommenssteuer Grundl. . 85
einseitige Rechtsgeschäfte .. 58
einseitiger Handelskauf 62
Einzelprokura 69
Einzelwagenverkehr 44
Eisenbahn international 41
Eisenbahn Karte 42
Eisenbahn Verladung 43
Empfängerpflichten 19
Ende der Ausbildung 96
ERA 600 47
Erfüllungsort 64
Ergebnistabelle 110
Erwerbswirtschaftsziele 71
EU 94
EU-Lizenz 36
Euro-Zone 94
Europaschiff 53
Expansion 89
Exportkartell 77
Exportrisiken 10
EXW 8,9
EZB 91
FAC 55
Factoring 10
Fahrerpflichten 19
Fahrzeugkostenkalkulation 107ff
FAS 8,9
Fazilität 91,93
FCA 8,9
FCL/FCL-full container load. 50
Feederschiff 56
Festplatzlager 21
FIATA 32
Finanzierungsarten 72
fixe Kosten 107
FOB 8,9
Frachtbrief - Waybill 17,49
Frachtführer 18
Frachtsatz 106
Frachtsatztabelle 106
Frachtvertrag 62
franco 44
franco Fracht 44
freight collect 31,56
freight prepaid 31
Fremdfinanzierung 72
Ganzzug 44
Gebiets-Spediteur-Konzept . 32
Gebietskartell 77
Geldmengenpolitik EZB 93
gemeinschaftl. Versandverf . 32
Genfer Schema 83
Genossenschaftsregister 73
Gerichtsstand 64
Gesamtkapitalrendite 97,100
Gesamtprokura 69
geschäftsunfähig 61
Gewinnmaximierung 4
GKV-Erlaubnisse 36
GmbH 74,78
Grundkapital 75
Grundstückskauf 96
GüKG 36
Günstiger-Prinzip 96
Güterverkehrszentrum 6
GuV 99
Haftung + Schadenersatz 26
Handelsregister A + B 73
Handlungsvollmacht 69
Hemmung Verjährung 68
Holschulden 64
House Air-Waybill 45
IBAN 95
Importkartell 77
Incoterms Grafik 8
Incoterms Tabelle 9
Inflation 91
Inkasso oder Akkreditiv 11
Innenfinanzierung 72
ISPS 55
Jugendarbeitsschutz 81
Jugendvertretung 80
juristische Person 59
Just in sequence 5
Just in time 5
Kabotage 32
Kalkulationskartell 77
Kartell 77
Kauf 58
Kaufkraft - real - nominal 95
Kaufvertrag 63
KEP 32
KG 78
kombinierter Verkehr 40

Kommissionierung 5,23
Kommunikationspolitik..... 2
Konditionenkartell 77
Konjunkturzyklen 89
Konnossement..... 15,49
Konzern 76
Kostenminimierung..... 4
Krankenversicherung..... 87
Kreditfinanzierung..... 72
Kundenakquise..... 5
Kundentreue 4
Kündigung 86
Lademeter - Europalette..... 38
Ladeschein 15,49
Lagerarten 21
Lageraufgaben 21
Lagerauftragsabrechnung . 118
Lagerhalter 20
Lagerkosten..... 22
Lagerkosten (Aufgabe)..... 24
Lagerlogistik 29
Lagervertrag 62
Länderbonität..... 10
LCL/LCL-less than full c.l..... 50
Leasing 96
Leihe..... 63
Lenk- u. Ruhezeiten 35
Letter of Credit L/C 13
Lieferantenerklärung..... 31
Liquidität 1.,2.,3.Grades 98
logistische Tätigkeiten 5
Lohnquote..... 90
Lohnsteuer Grundlagen..... 85
Löschen + Liegen 52
LQ-Bedingungen 40
Luftfrachtkosten 46
Maastricht Abkommen 90
Mahnbescheid 64
Management Level..... 31
Management by... 95
Mangelart..... 66,67
Marketing Mix 2
Marketingziele 4
Marktanalyse 3
Marktbeobachtung..... 3
Marktformen 79
Marktforschung..... 3
Marktpreis..... 96
Marktstabilisierung..... 95
Master Air-Waybill..... 45
Maut..... 34
Maximalprinzip..... 57
Merchant's haulage 56
Miete..... 58,63
Minderung..... 67
Mindestreserve..... 91
Mindestreservesatz 93
Minimalprinzip..... 57
Mitarbeiter beurteilen..... 83
Monopol..... 79
Montrealer Abkommen ... 32,94
MRN 51
Mutterschaftsgeld 95
Nachfrageüberhang..... 96
Nachlaufkosten Schiff..... 55
NAFTA (USMCA)..... 94
Nämlichkeit..... 31
Neuverschuldung..... 90
NHM-Code..... 41
nichtiger Vertrag 61
NVOCC..... 56
offener Mangel..... 66
Offenmarktgeschäft 91
Offenmarktpolitik..... 93
Öffnungsklausel..... 96
OHG 78
ökologische Ziele..... 71
ökonomische Ziele..... 71
ökonomisches Prinzip..... 57
Oligopol 79
optimale Bestellmenge 105
OSShd 41
OTIF 41
Pacht 63
Pachten oder kaufen 22
Paletten 32
Pareto-Verteilung..... 28
Personalunterlagen 84
Pflegeversicherung..... 87
PIN..... 95
Polypol..... 79
Preisdifferenzierung..... 2
Preiskartell..... 77
Preisniveaustabilität..... 91
Preispolitik 2
Preisstrategie..... 2
Primärforschung 3
Produktionskartell 77
Produktivität..... 100
Produktpolitik 2

Stichworte nach Alphabet

Stichworte nach Alphabet

Prokura ... 69
Prozentberechnungen ... 112
Prozesskette, logistisch ... 29
Prüfung ... 81
Public Relations ... 1
QM ... 32
qualifiziertes Zeugnis ... 83
Rabattkartell ... 77
Rationalisierungskartell ... 77
Ready for Carriage ... 45
Rechtsgeschäfte ... 58
Rechtspersonen ... 59
Rechtssubjekte ... 59
Recycling ... 96
Refinanzierungssatz ... 93
Reihenlagerung ... 21
Reingewinn ... 99,120
Rentenversicherung ... 87
Rezession ... 89
RID Gefahrgut ... 41
Risiken ... 10
Risiken der Logistik ... 31
Rohgewinn ... 99,120
Ruhe- u. Lenkzeiten ... 35
S.T.C. ... 58
Sammelladung Abrechnung 119
Sammelladung ... 45
Schadenersatz ... 67
Schadenersatz_Beispiele ... 27
Schenkung ... 58
schwebend (un)wirksam ... 61
Seefracht-Berechnung ... 55
Sekundärforschung ... 3
Selbsteintrittsrecht ... 18
Selbstfinanzierung ... 72
Servicepolitik ... 2
Sicherheitskontrollen ... 45
single-global-sourcing ... 32
Skontoberechnungen ... 114
SLAC ... 56
Social Media ... 2
Sozialversicherung ... 87
Spediteur ... 25
Speditionsvertrag ... 62
Sponsoring ... 2
Spurweite ... 44
Staatliche Verbünde ... 94
Stapelfaktor ... 38
strafmündig ... 61
Streckenklasse ... 44
Streik ... 88
Supply Chain Management 29f
T1-T2-Verfahren ... 39,44
TACT-Raten ... 47
TAN ... 95
tatsächliches Gewicht ... 46
Testament ... 58
TEU ... 53
THC ... 55,56
Tracing ... 47
Tracking ... 47
Transportrisiko ... 10
Übergabe bei Kauf ... 95
Übernahme-Konnossement. 15
Umlaufintensität ... 98
Umsatzmaximierung ... 4
Umsatzrendite ... 99
Umsatzrentabilität ... 100
unbegleiteter Verkehr ... 40
UN-Nummer ... 40
Unfallversicherung ... 87
Unterbrechung Verjährung .. 68
Unternehmensvergleich ... 78
unwiderrufliches Akkreditiv .. 12
Urlaubsregelung ... 95
USMCA (NAFTA) ... 94
USt-ID ... 95
Value Added Services ... 31
variable Kosten ... 107
Veredlung aktiv/passiv ... 39
Vereinsregister ... 73
Verjährungsfristen ... 68
Verschuldungsgrad ... 98
versteckter Mangel ... 66
Verteilungsrechnungen ... 115
Vertrag - Voraussetzungen .. 61
Vertriebskartell ... 77
Vollmachten ... 69
Volumengewicht ... 46
Vorlaufkosten Schiff ... 55
vorrangige Rechte ... 67
Vorstand ... 75
Währungsrisiko ... 10
Waybill - Frachtbrief ... 17
Werkvertrag ... 58,62,63
Wirtschaftlichkeit ... 100
w/m ... 55
Zahlungsabsicherungen ... 10
Zinsberechnungen ... 113
Zoll ... 7
Zollberechnung ... 56
Zollverfahren 1-2stufig ... 16
zweiseitige Rechtsgesch. ... 58
zweiseitiger Handelskauf ... 62